

Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges MTF für die Freiwillige Feuerwehr Altenkirchen über die Zentralausschreibung durch das Land M-V

<i>Organisationseinheit:</i> Bürgeramt <i>Bearbeitung:</i> Daniela Steinfurth	<i>Datum</i> 02.04.2024
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung der Gemeinde Altenkirchen (Entscheidung)	15.05.2024	Ö

Sachverhalt

Durch das Land Mecklenburg-Vorpommern ist eine Zentralausschreibung mehrerer Fahrzeuge geplant. Die zurzeit laufende Bedarfsabfrage ist unter anderem die auch für ein Mannschaftstransportfahrzeug MTF, welches in der Freiwilligen Feuerwehr Altenkirchen dringend benötigt wird. Die Abnahmeverpflichtung soll für das Jahr 2025 erfolgen.

Da es sich um eine Beschaffung durch das Land M-V handelt, spart die Gemeinde Altenkirchen hier schon einmal erhebliche Kosten durch den Mengenrabatt. Bei einer eventuellen Förderung (SBZ), wäre der Anteil noch einmal geringer.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altenkirchen beschließt, der Abnahmeverpflichtung gegenüber dem Land Mecklenburg-Vorpommern und damit dem Kauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges MTF zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsmäßige Belastung:	Ja:	X	Nein:		
Kosten:	unbekannt	€	Folgekosten:	unbekannt	€
Sachkonto:	126000/07140000.78561000				
Stehen die Mittel zur Verfügung:	Ja:		Nein:		
Ein eventueller Eigenanteil ist in den HH 2025 einzustellen					

Anlage/n

1	MTF Anlage 1-4 Stand 2024-03-14 (öffentlich)
---	--

Anlage 1 - Leistungsbeschreibung
Mannschaftstransportfahrzeug für Brand- und Katastrophenschutz
Einheiten Mecklenburg-Vorpommern

Fragekatalog* (siehe Hinweise unter Tabelle)			
Pos.	Leistungstext	Frage der ausschreibenden Stelle	vom Bieter auszufüllen (sofern nicht ausgegraut)
1 Fahrzeugaufbau			
1.01	Frontlenker mit einem zul. Gesamtgewicht von max. 3.500 kg	Zul. Gesamtgewicht in kg:	
1.02	Transporter Kombi mit Rundumverglasung		
1.03	Massenklasse LI (jedoch 1,7 t < GM ≤ 3,5 t) und Kategorie 1 nach DIN EN 1846-1 und DIN EN 1846-2		
1.04	Das angebotene Fahrzeug verfügt über eine Sicherheitskabine nach zur Aufnahme von 8 (acht) Einsatzkräften		
1.05	Radstand mind. 3.400 mm		
1.06	Fahrzeugbreite ohne Spiegel max. 1.930 mm		
1.07	Gesamtbreite max. 2.250 mm Gesamthöhe max. 2.100 mm bei Leermasse Gesamtlänge inkl. aller Anbauteile max. 5.490 mm	Gesamtlänge in mm:	
1.08	8 (acht) Sitze im Fahrer- /Mannschaftskabine - 1. Sitzreihe Fahrer- und Beifahrersitz - 3 (drei) Sitze in der 2. Sitzreihe in Fahrtrichtung angeordnet; äußerer Sitz an der Schiebetür klappbar ausgeführt um das Einsteigen in die 3. Sitzreihe zu erleichtern - 3 (drei) Sitze in der 3. Sitzreihe in Fahrtrichtung angeordnet		
2 Motorisierung			
2.01	Dieselmotor, zum Zeitpunkt der Auslieferung Erfüllung der gültigen Abgasnorm		
2.02	Leistung: mind. 110 KW	Leistung in KW:	

2.03	Drehmoment mind. 380 Nm	Drehmoment in Nm:	
2.04	Drehmomentreduzierung bei Fehlermeldung Abgassystem oder Abgasreinigungssystem deaktivieren (Feuerwehrprogrammierung, Einsatzfähigkeit muss gewährleistet bleiben, Parameterausdruck des Motorsteuergerätes ist bei Fahrzeugabnahme, dem LPBK M-V durch den Auftragnehmer, vorzulegen)		
3 Anhängerzugvorrichtung			
3.01	Fahrzeugheck ausgelegt für Anhängerkupplung mit Kugelkopf; mit Kennzeichnung über max. Stützlast, max. Anhängelast gebremst und ungebremst		
3.02	Anhängelast gebremst mind. 2.400 kg		
3.03	Anhängersteckdose 12 V (13-polig) fest montiert		
3.04	Unterfahrschutz Motor- und Getriebeabdeckung		
4 Kraftübertragung / Fahrdynamik (Getriebe/Achsen/Bremsen/Lenkung)			
4.01	Elektronisches Stabilitätsprogramm		
4.02	Antiblockiersystem der Betriebsbremsanlage		
4.03	Antriebsschlupfregelung abschaltbar		
4.04	Aktiver Notbremsassistent		
4.05	Seitenwindassistent		
4.06	Totwinkelassistent		
4.07	Berganfahrhilfe		
4.08	Spurhalteassistent		
4.09	Abstandshaltetempomat		
4.10	Reifendruckkontrollsystem		
4.11	Feststellbremse wirkend an der 2. Achse		
4.12	Vollautomatisiertes Wandlergetriebe		
4.13	Radformel 4 x 2		
4.14	Stabilisierte Vorder- und Hinterachse		
4.15	In Höhe und Neigung verstellbares Multifunktionslenkrad		
4.16	Servolenkung		
4.17	Für Winter- und Sommerbetrieb sowie für Sandböden, ist geeignete Mehrzweckbereifung als Ganzjahres- oder Winterbereifung (M&S oder gleichwertig) mit hohem Selbstreinigungseffekt und mit Alpin-Symbol (Schneeflocke, Three-Peak-Mountain-Snowflake (3PMSF)) zu verbauen, Reifentragfähigkeit muss gewährleistet sein		
4.18	Wasserdurchfahrtsfähigkeit mind. höhe Radnabenmitte		

5 Kraftstoffbehälter			
5.01	Der Kraftstoffbehälter muss über einen nutzbaren Inhalt, welcher ausreichend für eine Reichweite von mind. 600 km (Straße) ist, verfügen	Inhalt in Liter:	
5.02	Der Kraftstoffbehälter und der AdBlue-Behälter sind durch die Lage und Konstruktion der Tankfüllstutzen frei zugänglich auszuführen und auch für eine Kanister-Betankung geeignet; Die üblichen Durchflussmengen an Tanksäulen sind durch die Tankentlüftungssysteme beim Betanken ohne Leckagen zu realisieren		
5.03	Der Kraftstoffbehälter muss mit einem Schutz gegen "Falschbetankung" versehen sein		
5.04	Der AdBlue-Behälter muss eine Größe von mindestens acht Liter nutzbarem Inhalt vorweisen; Der Behälter muss beheizbar sein, um ein Einfrieren zu vermeiden	Inhalt in Liter:	
5.05	Die Betankung der Kraftstoff- und AdBlue-Behälter muss von der Standfläche des Fahrzeuges aus möglich sein, um ein sicheres und ergonomisches Betanken mit Kanister und Zapfpistole zu gewährleisten		
5.06	Die Tankverschlüsse bzw. Klappen/ Zugänge aller vorhandenen Behälter für Kraft- und Hilfsstoffe sind gegen einen unbefugten Zugang zu schützen (abschließbar)		
6 Ausstattung Fahrgestell			
6.01	Ablagefach über der Windschutzscheibe		
6.03	Außentemperaturanzeige über die elektrische Anlage Fahrgestell		
6.04	Beschriftung der Sicherungsbelegung für das Fahrgestell eindeutig und deutschsprachig		
6.05	Dreipunktautomatik-Sicherheitsgurte für alle Sitze (auch entgegen der Fahrtrichtung) Befestigungspunkte zertifiziert nach ECE-R14	Zertifikat ECE-R14 als Kopie in digitaler Form ist dem Angebot beizufügen!	
6.06	mind. 4 Sitze im Mannschaftsraum sind mit einem ISO-Fix System entsprechend ISO 13216 auszustatten		
6.07	Fahrer- und Beifahrerairbag sowie Torax- und Windowairbags		
6.08	Rückspiegel beheizbar und elektrisch verstellbar		
6.09	Weitwinkelspiegel links und rechts		
6.10	Innenspiegel		
6.11	Fensterheber elektrisch für Fahrer und Beifahrer		

6.12	Die Fahrzeuge sind mit sämtlichen Sicherheitseinrichtungen entsprechend den ab Juli 2024 geltenden Anforderungen VO (EU) 2019/2144 und zur Zulassung notwendigen Assistenten und Assistenzsystemen entsprechend GSR 2 (general safety regulation 2) auszustatten.		
6.13	Innenleuchten (Standard) im Fahrerhaus		
6.14	Kopfstützen für alle Sitze		
6.15	Haltegriff für Beifahrer		
6.16	Der Lärmpegel im Fahrerhaus bzw. der Mannschaftskabine darf 80 dB(A) (ohne eingeschaltete akustische Sondersignalanlage) nicht überschreiten		
6.17	Leseleuchten für Fahrer und Beifahrer		
6.18	Lichtmaschine verstärkt 14 Volt (sofern notwendig) Ladung aller Batterien		
6.19	Hauptscheinwerfer vollständig in LED inkl. Tagfahrlicht in LED mit Rücklichtschaltung		
6.20	Fahrlichtassistenzsystem		
6.21	Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht		
6.22	Nebelschlussleuchte und Rückfahrcheinwerfer jeweils rechts und links		
6.23	Hochgesetzte Fahrtrichtungsanzeiger in LED am Fahrzeugheck links und rechts auf dem Fahrzeugdach		
6.25	Lieferung und Montage von einem Nothammer mit integriertem Gurtmesser inkl. Halterung zwischen Fahrer- und Beifahrersitz		
6.26	Radio (DAB+) mit Infotainmentsystem und Bluetooth-Freisprecheinrichtung, vom Fahrersitzplatz aus bedien- und einsehbar; mit Möglichkeit zur Wiedergabe von Tonaufnahmen über einen externen Datenträger (USB-Datenspeicher) und ein mobiles Endgerät (Bluetooth)		
6.27	Sitzbezüge aus strapazierfähigem Bezug		
6.28	Fahrer- und Beifahrersitz mit Kopfstützen sowie in Höhe, Neigung und Längsrichtung verstellbar		
6.29	Gummifußmatten im Fahrer- und Beifahrerfußraum		
6.31	Fahrgestellseitig verbaute Klimaanlage mit Klimaautomatik		
6.32	Warmluftkanal zum Fahrgastraum		
6.33	Heckscheiben beheizbar		
6.37	Verbandskasten (mind. 3 Jahre haltbar bei Auslieferung), nach StVZO		
6.38	Herstellerabhängiges Bordwerkzeug		
6.39	Warndreieck		
6.40	Zentralverriegelung der Türen mit Funkfernbedienung		
6.41	mind. 2 (zwei) vollwertige Fahrzeugschlüssel inkl. Funkfernbedienung für die Zentralverriegelung		
7 Farbgebung und Beschriftung			
7.01	Farbgebung (Lackierung) ähnlich RAL 3000, Feuerrot		

7.02	Stoßfänger vorne und hinten in Kunststoff (schwarz) unbehandelt		
7.03	Frontbeschriftung „FEUERWEHR“ in Weiß (retroreflektierend) über die gesamte Fahrzeugbreite		
7.04	Seitliche Beschriftung (links und rechts) "FEUERWEHR" und Mobilfunktelefonsymbol mit Nummer "112" in Weiß (retroreflektierend) Positionierung nach Absprache im Aufbaugespräch		
7.05	Konturmarkierungen seitlich links und rechts sowie am Fahrzeugheck entsprechend ECE-R 104		
7.06	Heckwarnbeklebung retroreflektierend, wechselnde Streifen 45° von Mitte nach außen abfallend über gesamtes Fahrzeugheck, Streifenbreite 100 mm (Ausnahmegenehmigung M-V) Farbgebung wird bei Aufbaugespräch zwischen LPBK M-V und Auftragnehmer abgestimmt		
7.07	Beschriftung Reifendruck in bar über den Rädern bzw. an den Radkästen		
7.08	Alle Beschriftungen und Markierungen sind der Karosserie anzupassen		
7.09	Die Flächen der Fahrer- und Beifahrertür sind für die nachträgliche kommunale Beschriftung freizuhalten		
8 Sondersignalanlage			
8.01	Nach StVZO zugelassene blaue LED Kennleuchten gemäß DIN 14620	Beschreiben Sie die Ausführung der Sondersignalanlage!	
8.02	Frontkennleuchten ausgeführt als Lichtbalken über dem Fahrerhausdach mit integrierten blauen LED Blitzmodulen; Abstrahlrichtung über gesamte Balkenbreite nach vorne und seitlich; mit zuschaltbaren weißen LED-Leuchten zur Ausleuchtung des Nahbereichs links und rechts		
8.03	Heckkennleuchte ausgeführt als Rundumkennleuchte mit integrierten blauen LED Blitzmodulen; und gelb/orangen Blitzleuchten als Heckwarnsystem entsprechend § 52 Abs. 11 StVZO		
8.04	Die blauen LED Blitzmodule, sowohl der Front- als auch Heckkennleuchten müssen die jeweilige blaue Abdeckhaube vollflächig ausfüllen		
8.05	Ein Paar integrierte blaue LED Frontblitzleuchten mit Hauptabstrahlrichtung nach vorn, im Kühlergrill eingelassen, separat abschaltbar		
8.06	Alle blauen LED Kennleuchten sowie die LED Frontblitzleuchten müssen einzeln überwacht werden (optische Anzeige wenn Funktion eingeschaltet im Bereich des Fahrersitzplatzes)		
8.07	Akustische Sondersignalanlage gemäß DIN 14610 und DIN 14630 mit elektrischer Tonfolgeanlage über Druckkammerlautsprecher (1x Hoch, 1x Tief, im Kühlergrill eingelassen) und Schalteinheit für Sprachdurchsagen		

8.08	Bedienteil im Zugriffsbereich des Fahrers Bedienung sowie optische Anzeige nach Initialisierung für: <ul style="list-style-type: none"> - Blaulicht und akustische Sondersignalanlage an - Blaulicht an und akustische Sondersignalanlage in Bereitschaft (Aktivierung über Fußtaster) - Schaltung Heckkennleuchten - Schaltung Frontblitzleuchten - Schaltung Heckwarnsystem - Schaltung Nahumfeldbeleuchtung 		
9 Funktechnische Ausstattung			
9.01	Lieferung und Verbau einer BOS Tetra-/GPS-Antennenanlage (mind. 3 dB Gewinn), ggf. Ersatz der originalen Antenne und deren Funktionen		
9.02	Funkvorbereitung für 1 (ein) Motorola MTM 800 FuG sowie Ladehalterungen der Motorola BOS-Handsprechfunkgeräte		
9.03	Vorrüstung für Einbau beider Funkgeräte: <ul style="list-style-type: none"> - Halterung für S/E-Gerät (Sende/Empfangsgerät) (servicefreundlicher Montageort) - Hauptschalter (beleuchtet) im Armaturenbereich - Geeignete Stromversorgung (12V) einschließlich Entstörfilter, Zeitrelais, Gleichrichterbrücke und Sicherungen - Antennenzuführungen zu S/E-Geräten - MRT Bedienung im Bereich Fahrer- Beifahrersitzplatz 		
9.04	Navigationsgerät mit der Funktion zum Empfang von Zielkoordinaten über Digitalfunk, automatischem Routing, Abgabe von Statusmeldungen sowie Aufschaltung des Videosignals der Rückfahrkamera		
9.05	Lieferung und Montage von 1 Stk. separatem Sicherungskasten für MRT, HRT- Aktiv/Passivhalterungen, eventuelle Kabelsicherungen sind zu entfernen		
9.06	Verbindungskabel zum Bedienteil im Fahrerhaus		
9.07	2 (zwei) Kfz-Lautsprecher oder zusätzliche Lautsprecher zur Funkwiedergabe mit Lautstärkereglern (1x für MRT und 1x für Aktiv-Halterung HRT) (gute, eindeutige Hörbarkeit) für Fahrer und Beifahrer sowie Mannschaftskabine		

9.08	Ladehalterungen für 3 (drei) Motorola BOS-Handsprechfunkgeräte, davon 2 (zwei) Passivhalterungen und 1 (eine) Aktivhalterung mit Freisprecheinrichtung und Sprechaste, sowie 3 (drei) dazu gehörende Akkus im Fahrerhaus/Mannschaftskabine (Kombihalterungen sind möglich; Typ wird entsprechend bei Auftragsklärungsgespräch je Fahrzeug durch das LPBK M-V bekanntgegeben)		
9.09	Ladehalterungen sind in Abstimmung mit dem LPBK M-V und nach geltenden Normen auf einer servicefreundlichen Metallträgerplatte zu verbauen und elektrisch anzuschließen; Zu jeder Ladehalterung muss eine Halterung für das Faustmikrofon des jeweiligen HRT geliefert und montiert werden		
9.10	Technische Dokumentation der Zusatzeinbauten in deutscher Sprache		
9.11	Alle für den Verbau erforderlichen Komponenten sind durch den Auftragnehmer zu liefern, Beistellungen des Bedarfsträgers sind nur das Funkgerät (S/E Teil), das Bedienteil, der Handhörer sowie die Handsprechfunkgeräte		
10 Feuerwehrspezifische Ausstattung Fahrer- / Mannschaftsraum			
10.01	EG-Typen genehmigte sowie nach Richtlinie 70/156/EWG geprüfte, schall- und wärmeisolierte Sicherheitskabine; sämtliche Lagerungen im Fahrer- und Mannschaftsraum sind überslagssicher auszuführen		
10.02	Die Lüftung / Heizung muss auch bei niedrigen Außentemperaturen durch die fahrgestellseitige Heizung sichergestellt sein, ansonsten ist eine Zusatzheizung- / Lüftung zusätzlich vorzusehen		
10.03	Innenraumhöhe zwischen zweiter und dritter Sitzreihe mind. 1.200 mm	Innenraumhöhe in mm:	
10.04	Ablagekasten für mind. zwei DIN A4 Ordner mit 80 mm Rückenbreite sowie für DIN A4 Hängeregistratur geeignet, zwischen Fahrer- und Beifahrersitz montiert, mit abschließbarem Deckel; Deckel muss als Schreibunterlage geeignet sein		
10.05	wasserdichter, strapazierfähiger und rutschhemmender Bodenbelag mind. Rutschfestigkeit 7 (R 7)	Ein Nachweis über die Rutschfestigkeit der Dachoberfläche in Form einer Prüfbescheinigung ist dem Angebot beizufügen!	

10.06	Der Innenraum des Fahrzeughecks (hinter 3. Sitzreihe) ist mit mindestens 4 (vier) im Boden eingelassenen Zurrpunkten (je eine Belastbarkeit von mindestens 1.000 daN) zu versehen; Zwischen dem Fahrgastraum (3. Sitzreihe) und dem Kofferraum (Fahrzeugheck) ist eine Gittertrennwand aus Metall zum Insassenschutz zu verbauen	Beschreiben Sie die Ausführung näher!	
10.07	Die für dieses Fahrzeug zutreffenden Aufbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers sind einzuhalten		
10.08	Die verwendeten Aufbaumaterialien sind gegen atmosphärische- und Kontaktkorrosion dauerhaft zu schützen		
10.09	Eine galvanische Trennung der verwendeten Materialien ist zu gewährleisten		
11 Beladung			
11.01	Wagenheber, herstellerabhängiges Bordwerkzeug		
11.02	Verbandkasten gemäß StVZO mit einer Haltbarkeit von mind. 3 Jahren bei Auslieferung		
11.03	Warndreiecke nach StVZO		
12 Feuerwehrspezifische Elektro-Ausstattung			
12.01	Batterie 12 V, wartungsfrei, mit Tiefenentladungsschutz		
12.02	Zusatzbatterie für Nachrüstverbraucher		
12.03	Starthilfe-Kontakte		
12.05	Beschriftung der Sicherungsbelegung für den Aufbau, eindeutig und deutschsprachig		
12.08	Kartenleseleuchte mit separatem Schalter auf der Beifahrerseite (Schwanenhals, LED)		
12.09	Ladehalterungen: - im Fahrerhaus für 2 Handlampen, 3 Handsprechfunkgeräte (einmal aktiv, zweimal passiv)		
12.10	Im Bereich des Armaturenbretts ist eine 12 V Steckdose („Zigarettenanzünder“) sowie 2 (zwei) USB-A Steckplätze mit Klemme 30 „Dauerplus“ belegt vorzusehen (Nachrüstung beispielsweise Einsatztablet, Mehrgasmessgerät oder ähnliches)		

12.11	<p>Mobiles Navigationssystem, Displaygröße mind. 7" mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuellster Kartenversion für Deutschland und Polen zum Zeitpunkt der Auslieferung - TMC Unterstützung - robuster metl. Cockpithalterung mit Diebstahlschutz und 12 V Anschluss - versteckte Verlegung der Stromversorgung mit TMC-Antenne - Empfang von Koordinaten über Digitalfunk und automatisches Routing - Navigation mit Kartenansicht - Funkgerätebedienung für Statusabgabe und Funkkanalwechsel - Darstellung des Video-Signal der Rückfahrkamera sofern nicht auf Radiodisplay darstellbar 	Angabe Hersteller / Typ:	
12.12	<p>Rückfahrkamera:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eingeschaltet über eingelegte Rückfahrstufe - mit Sicht auch bei Dunkelheit - Verbindung Rückfahrkamera – Monitor über elektrische Leitung 		
12.13	<p>Parametrierbares Sondermodul zur Gewährleistung einer Schnittstelle für feuerwehrspezifische Elektro-Ausstattung</p>		
12.16	<p>Druckkammerlautsprecher zur Wiedergabe von Warndurchsagen zur Warnung der Bevölkerung über Stabmikrofon vom Fahrer- Beifahrersitz aus und Radioaufschaltung in Verbindung mit Pos. 6.26</p>		
12.18	<p>Fest eingebautes Automatik-Ladegerät 230 V mit wählbaren Ladekennlinien für die Starterbatterien; Temperaturüberwachung; automatische Umschaltung auf Ladeerhaltung; Beim Erreichen einer kritischen Temperatur (ca. 55-60 °C), bei Netzausfall oder bei Fehlverhalten müssen die Batterien vom Ladegerät getrennt werden; Nennladestrom mind. 10 % vom Zahlenwert der Starterbatteriekapazität zuzüglich der benötigten Ladeströme aller installierten Ladegeräte bzw. Verbraucher</p>	Beschreiben Sie die Ausführung ausführlich und detailliert!	

12.19	<p>230 V Einspeisung auf der Fahrerseite außenliegend für das Automatik-Ladegerät:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Motoranlasssperre - geschützte Installation; mit selbstschließender Abdeckung - eine Einspeisung über Schuko Steckdosen aus dem öffentlichen 230 V Netz ermöglicht - Die 230 V-Installationen und Bauelemente sind so ausgelegt (z.B. allpolige Absicherung), dass eine Einspeisung über eine Anschlussleitung mit Schuko Stecker IP 67 möglich ist - Personen- und Leitungsschutzschalter 	Beschreiben Sie die Ausführung ausführlich und detailliert!	
12.20	Anschlussleitung für 230 V mit mind. 5 m Länge und 3x 2,5 mm ² Querschnitt zum Verbleib im Standort		
12.21	Anschlussleitung für 230 V mit mind. 5 m Länge und 3x 2,5 mm ² Querschnitt sowie Schuko-Stecker IP 67 zur Verlastung im Fahrzeug		
13 Sonstiges			
13.01	Im Gewährleistungs- bzw. Garantiefall muss innerhalb von 5 Werktagen ab Meldungseingang der Service durch einen autorisierten Kundendienst am Standort des Fahrzeuges bei der Bedarfsstelle gewährleistet sein.		
13.02	Fahrzeuglieferung zur Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern in 17213 Malchow gemäß § 9 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung		
13.03	Fahrzeugübergabe inkl. Schulung/Einweisung gemäß § 9 Abs. 3 der Rahmenvereinbarung		

13.04	<p>Bei der Übergabe sind alle technischen Beschreibungen, Datenblätter, Betriebs- oder Bedienungsanweisungen, Konformitätserklärungen sowie Wartungs- und Servicenachweise, usw., die zum Fahrzeug einschließlich eingebauter oder gelieferter Ausstattung dazugehören oder zusätzlich durch den Auftraggeber gefordert wurden, in deutscher Sprache und digitaler (pdf) oder analoger Form zu übergeben.</p> <p>U.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferschein entsprechend der Auftragsbestätigung - Wiegeprotokoll mit Fahrzeuggesamtmasse sowie VA (Vorderachse) und HA (Hinterachse) - Dokumentation vom Fahrgestell - Schaltpläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen von Aufbau, verlasteter Ausrüstung und Inhaltverzeichnisse der Geräteräume auch in digitaler Form - Bedienungsanleitungen der Beladung im A4-Ordner - Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers - Gutachten über die Erlangung einer Einzelbetriebserlaubnis gemäß § 21 StVZO 		
13.06	Vollständige Anschriften der Servicepunkte		
13.07	Auftragsklärungs sowie Baubesprechung beim Auftragnehmer		
13.08	Das Fahrzeug mit der laufenden Nummer 1 der Rahmenvereinbarung ist vor Fertigstellung aller weiteren Fahrzeuge vollumfänglich fertiggestellt dem Technischen Abnahmedienst M-V als Baumuster zur Abnahme beim Auftragnehmer vorzustellen		
13.09	Fahrzeugabnahme aller zu liefernden Fahrzeuge beim Auftragnehmer durch den Technischen Abnahmedienst M-V		

13.10	<p>Für jedes Fahrzeug sind u.a. folgende Unterlagen in deutscher Sprache zu übergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferschein entsprechend der Auftragsbestätigung - Wiegeprotokoll mit Fahrzeuggesamtmasse - Dokumentation vom Fahrgestell - Schaltpläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen von Aufbau, verlasteter Ausrüstung und Inhaltverzeichnisse der Geräteräume auch in digitaler Form - Bedienungsanleitungen der Beladung im A4-Ordner - Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers - Gutachten über die Erlangung einer Einzelbetriebserlaubnis gemäß § 21 StVZO 		
13.11	<p>Je Fahrzeug sind mind. drei Einsatzkräfte ausführlich in die Bedienung des Einsatzfahrzeuges und die Funktionsweise der Sicherheitseinrichtungen durch deutschsprachiges Personal einzuweisen</p>		
<p>* Zur Prüfung der angebotenen Leistung sind Beantwortungen von Fragekatalogen bzw. Erläuterungen zur beabsichtigten Umsetzung bzw. Erfüllung von Anforderungen erforderlich. Die Ausführungen der Antworten sollen ausführlich und detailliert in einem der Fragestellung angemessenen Umfang erfolgen. Zur Beantwortung kann die Tabellenspalte oder eine gesonderte Anlage unter Hinweis auf die Position zur eindeutigen Zuordnung erfolgen.</p>			